dr Indianer

1/2015

Mitteilungsblatt
des Kanuclubs Biel-Magglingen

Inhaltsverzeichnis Indianer 1/15

	Seite
Generalversammlung:	
- Einladung	3
- Hinweise zu einzelnen Traktanden	4
- Jahresberichte der verschiedenen Ressorts	5-11
Diverse Berichte	12-16
Aktivitäten Winter und Frühlingsferien	
- Das läuft bei uns im 1. Quartal 2015	17
- Wintertraining 2. Teil	18
- Hallenbadtraining für Erwachsene (inkl. Eskimotierkurs 2)	19
- Chasseral Mondscheintour 6. Februar	20
Für die Leiter/innen: Kursplan J+S	21
Infrastruktur und Diverses	
- Lager Clubboote: Was ist wo?	22
- Wasserungsrampe: Wer hält sie sauber?	23
- Es bleib bei blau... - Der „neue“ Clubbus	23
- Schlüssel gefunden	24
- Doppelmitgliedschaft SNEB-KCBM?	24
Vorschau 2015	25
Vorstands- und Kontaktadressen	26/27

Alles Gute zum neuen Jahr!

Wir geniessen das Winterwetter, und einige Unermüdliche gehen weiterhin paddeln. Das ist aber auch der Moment, um auf das vergangene „Kanujahr“ zurück zu blicken und das neue zu planen. Dies sind daher die Hauptinhalte dieser Quartalsbroschüre.

Zusammengefasst können wir sagen: 2014 war wiederum ein erfreuliches Jahr für unseren Club. Setzen wir alles daran, dass es so weiter geht!

Wir wünschen allen einen guten Jahreswechsel und vill Gfröits im 2015!

*Die farbige Ausgabe des Indianers 1/15 ist natürlich auf **www.kanuclub.ch** zu finden!*

Einladung zur 42. ordentlichen GV / 2015

Datum:	**Freitag, 6. März 2015**	
Ort:	Bootshaus KCBM	
Zeit:	**18'30**	Generalversammlung
	20‘30	Nachtessen
	21‘00	Rahmenprogramm bei Kaffee, Tee, Dessert

Traktanden

1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der o. GV vom 7. März 2014
3. Jahresberichte 2014 des Präsidenten, des Technischen Leiters, Nachwuchs- und Wettkampf, Infrastruktur, der Kassierin sowie der Revisoren
4. Entlastung des Vorstandes
5. Weiterentwicklung: Club, Infrastruktur
6. Aktivitätenprogramm 2015
7. Anträge (bis spätestens 24.2.15 dem Präsidenten schriftlich einreichen)
8. Jahresbeiträge, Mieten
9. Budget 2015
10. Wahlen: Ersatzwahl in Vorstand, Revisoren
11. Verschiedenes

Anmeldung zur GV inkl. anschliessendes Nachtessen (oder Abmeldung) bitte **bis Montag, 2.3.15**, per Doodle-Umfrage oder per Mail an praesident@kanuclub.ch.
Der Link zur Umfrage wird dir noch zugestellt oder du findest ihn auf www.kanuclub.ch

Mit herzlichen Grüssen
Lommiswil, im Januar 2015

für den Vorstand: Romeo Jäggi

Hinweis zum Rahmenprogramm:
- Details werden Ende Februar auf unserer Website publiziert.
- Dessert-Beiträge sind natürlich immer willkommen. Kündige sie bitte ebenfalls mittels Anmelde-Doodle an. Wir werden dich danach gerne kontaktieren. Vielen Dank!

Hinweise zu einzelnen Traktanden:

zu 2. Protokoll der GV 2014
siehe „Indianer“ 2/14 oder auf unserem Website-Extranet (Wer das Passwort vergessen hat, kann sich an ein Vorstandsmitglied wenden).

zu 3. Jahresberichte 2014
Die Berichte folgen ab Seite 5. Der Kassenbericht kann natürlich erst an der GV vorgelegt werden, da das KCBM-Geschäftsjahr bis Ende Januar geht und die Rechnung noch von den Revisoren geprüft werden muss.

zu 5. Weiterentwicklung
Unser Nachbar, die SNEB, plant den Bau eines neuen Bootshauses. Da unseres nicht mehr erweitert werden kann, diskutierten wir eine Beteiligung bei oder eine Raummiete in diesem Neubau. Zusammen mit einem Vertreter der SNEB wollen wir über den aktuellen Stand der Gespräche informieren.

zu 6. Aktivitätenprogramm 2015
Die Daten der Verbandsanlässe stehen fest (siehe auch unsere Website), diejenigen der Clubanlässe wird der Vorstand vorlegen. Hat jemand spezielle Vorschläge für Anlässe und Daten? Wenn ja, melde dich doch noch vor der GV bei einem Vorstandsmitglied.- Eine Vorschau findest du auf Seite 25.

zu 8. Jahresbeiträge, Mieten 2015
Grössere Veränderungen drängen sich nicht auf. Anpassungen bei Mieten und Abos sind noch offen. Der Vorstand wird dieses Traktanden in seiner Sitzung kurz vor der GV beraten und die entsprechenden Anträge der GV unterbreiten.

zu 9. Budget 2015
Unsere Finanzlage sieht gut aus, trotz grösseren Auslagen im vergangenen Jahr v.a. für das Bootsmaterial für den Nachwuchs. Dennoch stehen gemäss der an der GV 2013 vorgestellten Strategie weitere Materialbeschaffungen an, und natürlich soll parallel dazu das Bootsmaterial für den Erwachsenen- und Breitensport sowie das Bootshaus à jour gehalten werden.

zu 10. Wahlen
An der GV 2012 wurde der Vorstand für vier Jahre gewählt. Daniel Käsermann tritt auf diese GV als Vizepräsident zurück, daher muss für ihn ein Ersatz gefunden werden. Zudem ist wie gewohnt ein/e Ersatzrevisor/in zu wählen, da jedes Jahr eine Person nachrutscht. Bisher sind: Ersatzrevisor = Christoph Aerni, 2. Revisor = Urs Ryser, 1. Revisor = Simon Werro (der/die 1. Revisor/in scheidet jeweils nach der GV aus).

zu 11. Verschiedenes
Gemäss Statuten dürfen unter diesem Traktandum keine verbindlichen Beschlüsse gefällt werden. In der Regel geht es um ergänzende Informationen und Abklärungen, Ehrungen, evtl. Konsultativabstimmungen usw.

Wir freuen uns auf eine möglichst grosse Teilnahme an der GV!

Jahresbericht 2014 des Präsidenten

Liebe KCBM-Mitglieder

Wieder ist ein attraktives und vielseitiges Klubjahr vorbei gegangen. Das Klubschiff ist gut unterwegs und auf Kurs! Diverse Kurse, Lager, Trainings, Touren und Bootshausaktionen konnten mit meist guter Beteiligung durchgeführt werden.
Als wichtiger Anlass unseres Klubs möchte ich einmal mehr unseren Jugendslalom erwähnen, der mittlerweile in der Nachwuchsförderung im Kanusport nicht mehr wegzudenken ist. Der Aufwand für die Organisation und das Rennen selber ist recht gross. Es sind zahlreiche Helfer und Helferinnen schon Wochen vorher für diesen Anlass am Organisieren und am Renntag selber im Einsatz.

Neue oder reaktivierte Anlässe wie ein Sommerlager im Graubünden, die Familien-Jekami-Kanutour von Thun nach Bern oder aber der gemeinsame Event mit dem Ruderclub SNEB („Das andere Boot“) sprachen viele Teilnehmer an, so dass es eigentlich für jeden und jede etwas dabei hatte.
Für alle diese Aktionen und Anlässe benötigt es immer wieder Organisatoren, Helfer, Ressortverantwortliche, Trainer, Köchinnen usw., die mit viel Engagement für den Klub dabei sind und mithelfen. All denen ein grosses DANKE!
Im Wettkampfbereich ist erwähnenswert, dass dieses Jahr 3 (!) Teilnehmer/innen aus unserem Verein an die Slalom-Weltmeisterschaften nach „Deep Creek“ in den USA fahren durften. Es ist ein Meilenstein für den Club, wenn sich gleich drei Mitglieder (Anna Wider C1, Lukas Werro K1 / C2, Simon Werro C2) für so einem Grossanlass im Leistungssport qualifizieren.
Auch der Vorstand durfte sich an diversen Sitzungen im Lei(s)tungssport beweisen und machte dies mit viel Ausdauer und persönlichem Einsatz. Auch hier ein grosses Dankeschön an den Vorstand.

Unser Klub ist wie ein grosses buntes Puzzle, mit vielen Disziplinen, Interessen und verschiedenen Bootstypen. Viele dieser Teile und Interessen müssen als Ganzes ineinander greifen können, und wenn es halt mal Ecken und Kanten gibt, wird ein bisschen daran geschliffen, bis es passt. Unser Klub - und darauf dürfen wir stolz sein - bietet ein breites Spektrum an Aktivitäten rund um den Kanusport. Ich finde es toll, dass bei uns im Verein nicht nur eine Disziplin gefördert wird, sondern alle Disziplinen Platz haben. Aktivitäten rund um den Kanu-/Kajaksport werden bei uns mit viel Freude fast das ganze Jahr durchgeführt. Das Wintertraining und die Eskimotierkurse sind immer gut besucht.

Mein ganz persönliches „Highlight“ dieses Jahr war das Einbaumrennen, das vom „Neuen Museum Biel“ (ehemals „Museum Schwab“) auf dem Bielersee durchgeführt wurde. Es fand mit zwei originalgetreu nachgebauten Pfahlbauer-Einbäumen als Regatta mit acht Teams auf dem See vor unserem Klubhaus statt. Klar, dass wir fünf Paddler vom KCBM uns da keine Blösse geben wollten und souverän und mit weitem Vorsprung das Rennen für uns entscheiden konnten. Das Ganze wurde mit einer tollen Ausstellung mit bis zu 4000 Jahre alten Kanus und Paddeln aus der Pfahlbauerzeit im Museum abgerundet. Die diversen Exponate in der Ausstellung kamen aus unserer Gegend, dem Bieler- und Neuenburgersee. Mir wurde zum ersten Mal so richtig bewusst, dass die Wurzeln des Kanusports nicht nur bei den Inuit (Eskimos) oder bei den Indianern zu suchen sind, sondern auch direkt bei uns vor der (Boots-)Haustür, da wo die Pfahlbauer bereits vor tausenden von Jahren über den See gepaddelt sind. Dies bezeugen die eindrücklichen Kanus, Paddel und Bootsformen, die sich bis heute gar nicht so gross von unseren Booten und Paddel unterscheiden. In Gedanken und bei einer Zeitreise zurück wäre ich gerne mal mit diesen Typen zusammen über den See gepaddelt.

Einmal mehr herzlichen Dank allen Helfern, Mitgliedern und Freunden des Kanu-Clubs, die auch in diesem Jahr in irgendeiner Form den Club unterstützt und mitgeholfen haben. - Der Vorstand ist immer offen für Ideen, Anregungen und Verbesserungen, die das Aktivitätsprogramm ergänzen könnten!

Ich hoffe mit euch zusammen auf eine weitere erfolgreiche und spannende Paddelsaison 2015.

Der Präsident: Romeo Jäggi

Jahresbericht 2014 des Techn. Leiters

Kurse für Erwachsene
Die Teilnehmerzahlen bei den Erwachsenenkurses waren im 2014 deutlich kleiner als in den Vorjahren (44, Vorjahr 61; das Wetter war alles andere als Kanu-motivierend...), dafür etablierte sich eine „Donnerstag-Gruppe“ mit Koordinator Tobias, die regelmässig aufs Wildwasser ging. Bei den Einführungskursen wird vor allem das Seekajak eingesetzt, die andern Boote kommen als Ergänzung und auf der Aufbaustufe zum Zug. Vielen Dank an Romeo, Mägu und Tobias für den Einsatz in diesen Trainings und Kursen.

Die Eskimotierkurse während des Winters im Hallenbad waren gut besucht. Derjenige im März wurde noch von Tinu geleitet (Merci, Tinu!), beim Kurs im Oktober/November übernahm Tobias erstmals und erfolgreich die Leitung.

Angebote für Gruppen
Dieses Angebot wurde im 2014 fünfmal gebucht und hat uns einen schönen Beitrag an die Bootsmieten eingebracht. Nicht einfach war die Leitersuche.

Spezielle Anlässe
- Jugendslalom: Trotz Beeinträchtigung durch die Gymnasiumsbaustelle konnte der Anlass problemlos durchgeführt werden. Die Bauleitung zeigte sich sehr entgegenkommend und ermöglichte uns freien Zutritt auf der ganzen Kanallänge. Die Kombination mit dem „Büro“ des Kanutotal direkt in unserem Festzelt hat zudem zu erfreulichen Synergien geführt.
- 1. Einbaumrennen: siehe Bericht unseres Präsidenten
- WW-Woche Trin und -Aarefahrt nach den Sommerferien: siehe Bericht von Ralph
- „Im andern Boot“: Der gemeinsame Anlass mit der SNEB hat die Kontakte mit unserem Nachbar-Sportverein intensiviert. Eine Fortsetzung ist im August 2015 bereits geplant.
- Chlauseranlass: Der wunderschöne Abend anfangs Dezember erlaubte eine gemütliche Paddelfahrt über den See zum Lagerfeuer und zurück zum Spielabend im Bootshaus.

Material, Boote und Bootslager
Das Bootsmaterial für den Nachwuchs und die Erwachsenen konnte im vergangenen Jahr wesentlich erweitert und den neuen Bedürfnissen angepasst werden. Die sechs neuen Streamliner eignen sich sowohl fürs Wettkampftraining mit den Jugendlichen als auch fürs Aufbautrainings auf der Erwachsenenstufe. Ein etwas dynamischeres 2er-Seekajak (Atlantis Rainbow) und der 5. ShoreLine (diesmal rot) haben sicher ihre Fans gefunden.

Anlässlich der Herbst-Bootshausaktion wurden die Lager der privaten und der clubeigenen Boote wieder einmal geräumt und neu organisiert (siehe auch Information Seite 22). Die dabei gewonnenen Plätze im Privatbootlager sind unterdessen bereits vergeben.

Bootsrampe und Slalomanlage
Als es darum ging, die im Vorjahr durch das Hochwasser zerstörte Wasserungsrampe wieder aufzubauen, führte - unangekündigt! - auf einmal eine Baupiste durch die Bucht. Im Herbst war dann die Piste wieder weg und der Seespiegel genügend tief, so dass die Rampe wieder eingebaut werden konnte.
Die Bauarbeiten bei der Slalomanlage führen immer wieder zu Überraschungen. Auftauchende Probleme konnten jeweils in Gesprächen gelöst werden, - was aber auch nicht ohne Zeitaufwand zu machen war...

Dank
Ich möchte all denjenigen danken, die sich immer wieder - unaufgefordert, „von Amtes wegen“ oder bei Clubanlässen - für unseren Club einsetzen! All denjenigen, die von der Clubinfrastruktur profitieren und sich sonst eher zurückhalten, möchte ich in Erinnerung rufen, dass ein Verein nur funktionieren kann - und dies mit so tiefen finanziellen Beiträgen - wenn sehr viel ehrenamtliche Arbeit geleistet wird.

Ich wünsche allen wunderschöne Wintererlebnisse

Max Etter, im Dezember 2014

Jahresbericht 2014 Nachwuchs+Wettkampf

Fürs 2014 haben wir einige Änderungen in der Organisation der Jugend- und Wettkampfgruppen vorgenommen. Im Hallenbad haben wir zwei Alterskategorien eingeführt und uns so mehr Platz im Bad und homogenere Gruppen geschaffen. Im Outdoorbetrieb liessen wir an vielen Tagen jeweils zwei Gruppen gleichzeitig trainieren, damit der Zusammenhalt gefördert werden konnte und die Übertritte in die nächsten Gruppen für die Jugendlichen leichter fallen werden. Gleichzeitig organisierten wir mehrtägige Anlässe, um die Bindung an den Club und an den Kanusport noch etwas zu intensivieren. Das Auffahrtslager in St. Pierre de Boeuf, das Leiterweekend und das Wildwasserlager Trin haben Spass gemacht und werden wohl auch im 2015 auf dem Programm stehen. Auch die eintägigen Anlässe wie der Rollathon, der Grillabend mit den Jugendlichen und ihren Familien und die Aarefahrt waren gut besucht und werden langsam zur Tradition. Noch mehr solche Anlässe würden aus meiner Sicht unserem Clubleben guttun.

Was den Wettkampfbetrieb betrifft, sind alle Eliteathletinnen und -athleten inzwischen im Stützpunkt in Basel untergekommen; in Biel trainieren noch die drei Nachwuchskaderathleten (Gelindo, Loïc und Nicolas). Bei den jüngeren Teilnehmern machte sich dieses Jahr auch ein grösseres Interesse an den Slalomwettkämpfen und am Swiss Kayak Challenge bemerkbar. Wir werden also weiterhin nach unserem Konzept vorgehen und die beiden Hauptstandbeine Wildwasser- und Slalomfahren pflegen. So erhoffen wir uns auch weiterhin Kanuten in unseren Reihen zu haben, die national und international erfolgreich sind oder einfach fürs Leben gerne paddeln und dies auch ein Leben lang tun. Damit wir dies mit dem KCBM erreichen können, bin ich auf die Mithilfe von unseren fleissigen Leiterinnen und Leitern angewiesen. An Nathalie, Annick, Flurina, Mäthu, Sebi und Frido geht somit auch mein grosser Dank! Sie waren im 2014 regelmässig im Einsatz.

Ralph Rüdisüli

Jahresbericht 2014 Infrastruktur

Die Infrastruktur hat auch im 2014 bestens funktioniert, ist aber an ihre Grenzen gestos–sen. Mit dem Neubau des Bootshauses unseres Nachbarn, des Ruderclubs ETOILE, bietet sich hoffentlich die Möglichkeit einer Erweiterung. ETOILE steht aber vor der gros–sen Herausforderung, die Finanzierung sicher zu stellen. Hoffentlich mehr dazu an der Generalversammlung.

Bootshaus
Nach den realisierten Wärmepumpenheizungen konnten wir leider die geplante Solar–thermie-Anlage für die Warmwasseraufbereitung trotz den Subventionen nicht zu den gewünschten Kosten realisieren. Es braucht wohl noch etwas Zeit, bis die Marktpreise für erneuerbare Energien so weit sind, dass diese auch konkurrenzfähig werden.
Da der defekte linke Kühlschrank im Bar-Möbel nicht mehr reparierbar war, haben wir im Sommer einen neuen freistehenden Kühlschrank gekauft. Auch der alte Gasgrill hatte ausgedient und wurde ersetzt.
Die regen Vermietungen für Anlässe, wo teilweise eigene, grobe Musikanlagen eingesetzt wurden, bewirkten auch eine erhöhte Lärmbelastung für die Nachbarn. Aus diesen Grün–den werden wir für die Vermietungen ab 2015 am Abend nur noch die neuen, clubeigenen Boxen zugelassen. Diese können über Bluetooth von allen mobilen Geräten oder HDMI angesteuert werden und garantieren bei gutem Klang, halber Lautstärke ab 22.00h und geschlossenen Fenstern den Toleranzwert der Lärmbelastung in der Wohnzone um das Bootshaus. Wir bitten alle Nutzer, diese Grenze zu respektieren!
Das Bootshaus mit seinem grossen Clubraum und der guten zentralen Lage direkt am See ist nun perfekt für Vereins- und Abendanlässe ausgerüstet:

- Galerie: Launch zum Verweilen, Töggelikasten und elektronisches Dart.
- Aufenthaltsraum: komplett ausgerüstete Küche mit Glaskeramik-Kochfeld, Backofen, Geschirrspülmaschine, Wasserkocher, Nespresso-Kaffeemaschine, genügend Kühlschränken, Geschirr und Mobiliar für 50 Personen, Ministereoanlage mit IPod-Doking-Station & die erwähnte Soundbar über Bluetooth.

Das Ressort Infrastruktur ist zudem in folgende Verantwortlichkeiten unterteilt:

Bootshausvermietung
Die Verantwortung für die Vermietung lag im 2014 neu bei Martin Jutze-ler. Im Vereinsjahr 2014 wurde das Bootshaus rund 55 mal vermietet, also fast doppelt so viel wie in den vergangenen Jahren! Die Vermietung des Bootshauses trägt mit diesem grossen Um-satz zum guten Ergebnis der Jahresrechnung bei.

Bei der Bootshausaktion

Reinigung der Garderoben BASPO und Bootshaus
Für den regen Clubbetrieb und die vielen Kurse können wir die Garderoben, Duschen, den Trocknungsraum und ein Bootslager benützen. Ohne diese Ergänzung zur KCBM-Infrastruktur könnten wir unseren aktuellen Clubbetrieb kaum so handhaben. Noch mit dieser Erweiterung platzen wir fast aus allen Nähten. Dies hinterlässt Spuren an den Räumen. Diese müssen regelmässig gereinigt werden. Dank der Familie Cevik und ihrer diskreten, regelmässige Reinigung in rund 150 Stunden hatten wir immer ein sauberes Bootshaus. Wir sind natürlich froh, wenn wir die Zusammenarbeit mit dem Bundesamtes für Sport weiterführen und dessen Infrastruktur weiter im Gegengeschäft benützen können.

Reinigung der Umgebung im Innenhof und Zugang See
Die Büsche und das Gras wachsen im Sommer, doch welche Heinzelmännchen mähen den Rasen, roden die Büsche und sammeln den Abfall ums Haus auf? Nach dem Ausfall von Alfred Bickel sind wir auch hier auf die diskreten Helfer und Max Etter angewiesen.

Bootsvermietung und Bootsplätze
Clubmitglieder haben beim Kanuclub Biel-Magglingen die einmalige Gelegenheit, aus einer grossen Anzahl verschiedener Bootstypen geeignete Boote für den aktuellen Einsatz zu mieten. Auch im 2014 wurde dies wiederum sehr gut genutzt. 47 Mitglieder lösten ein Allmendboot-Abo und Fr. 862.- für Einzelmieten füllten die Kasse. Während des Umbaus des Gymnasiums am See wurde für die Kanukurse der Schulen die Infrastruktur des KCBM genutzt. Schulen und Gruppen mieteten für Fr. 6452.- Boote (Stand Mitte Dezember).
Dank Ka und Oli Genzoni sowie Thomas Steiner haben wir gewartete Boote und klar zugewiesene Bootsplätze sowie Materialkästen. 2014 waren 50 Bootssplätze vermietet.

Clubbus
Der blaue Clubbus Ford Transit, welchen wir 2011 gekauft haben, hatte sich für die Kurse und Trainings bestens bewährt und konnte als 9-Plätzer vor allem auch von den jungen Kursleitern gefahren werden. Leider mussten wir den Bus im Herbst 2014 wegen Rost verkaufen. Die Instandstellungskosten für die MFZ-Prüfung, welche alle 2 Jahre ansteht, wäre zu teuer gewesen. Rechtzeitig auf die neue Saison konnten wir noch Ende Jahr einen gleichen Bus, auch wieder in einem schönen Wasserblau, mit 115‘000 km kaufen.
Für die jüngsten Mitglieder haben wir als verantwortungsvoller Verein auch genügend Kindersitze. Diese sind im Leiterraum deponiert.
Damit der Bus reserviert werden kann, immer die richtigen Pneus montiert sind, die richtige Vignette vorhanden ist und der Service gemacht wird, braucht es auch hier eine verantwortliche Person. Ein grosses Merci an Annick Rohrer.

Eine herzliches MERCI all den stillen Helfern, die sich im Hindergrund für die Infrastruktur des Kanuclubs einsetzen! Neben den oben genannten Mitgliedern kommen etliche Helfer/innen dazu. So hat sich die Infrastruktur-Instandstellung im Frühling und Herbst zu einem Event mit 20-30 Helferinnen und Helfern entwickelt. Gemeinsam macht es Spass und man sieht rasch grosse Ergebnisse. - Am einfachsten ist es, wenn jede Unzulänglichkeit sofort mir gemeldet oder noch besser direkt beseitigt wird.
Eine gute, funktionierende Infrastruktur ist sehr wichtig für einen vielseitigen Clubbetrieb und für die Wettkampferfolge.

Die konkreten Erfolgsergebnisse in Zahlen ausgedrückt können wir der Jahresrechnung an der GV entnehmen.

Martin Jutzeler, im Dezember 2014

Diverse Berichte

KCBM-Chlauser 2014

Bei ruhigem See und vorwinterlichen Temperaturen paddelte eine Gruppe jugendlicher und junggebliebener Kanuten nach Ipsach zum traditionellen Chlauser-Feuer. Nach der eindrücklichen Rückkehr über den glatten See gings ins Bootshaus zu Grittibänz und Spielen...

Bei Glühtee, Nüssli und Mandarinen…

SLRB (Slalom Region Basel): Saisonrückblick von Lukas Werro

Ein kurzer Rückblick über die zweite Saisonhälfte, mit seinen Hochs und Tiefs, sowie eine kurze Bilanz über eine äusserst erfolgreiche Saison.

Erster Weltcupfinal
Als zweiten Teil der Saison und als Vorbereitung für die WM bin ich noch zwei Weltcups gefahren, im spanischen La Seu d'Urgell und das Finale in Augsburg. In La Seu konnte ich zwar wie in allen Wettkämpfen dieser Saison ohne grössere Probleme in den Halbfinal fahren, musste mich aber dort nach einem groben Fahrfehler mit dem 36. Platz begnügen. Nicht wirklich das, was ich mir von einer Woche in den spanischen Pyrenäen erhofft hatte. Wieder war es am Halbfinallauf gescheitert.
Mit einer gewissen Wut im Bauch und einem neuen Boot unter dem Arm bin ich eine gute Woche später nach Augsburg gereist, mit dem Ziel, meine Leistung im Halbfinal zu 100% abzurufen und nicht zu 102 oder 103%, was immer wieder zum Scheiterten geführt hatte. Nach überstandener Qualifikation zeigte ich im Halbfinal einen sauberen und aggressiven Lauf ohne Fahrfehler und qualifizierte mich als 6. für meinen ersten Weltcupfinal der besten

10! Und das am bestbesuchten Weltcup des Jahres. Im Final zeigte ich einen beherzten Lauf, aber nach einer Berührung im oberen Abschnitt und zwei Fahrfehlern im Mittelteil konnte ich auch mit einem guten letzten Abschnitt keine gute Zeit herausfahren und klassierte mich auf Rang 8. Ich musste mir nach dem Wettkampf eingestehen, dass ein Final bei den „Grossen“ doch noch etwas anderes ist als bei der U23. Doch eins ist sicher, es macht Lust auf mehr. Toll war auch, dass neben mir mit Mike Kurt ein zweiter Schweizer im Final stand: Zwei Schweizer im selben Final gab es schon seit über sechs Jahren nicht mehr.

3. Platz im Team

Im Mannschaftswettkampf hat es diese Saison schon für zwei 4. Plätze gereicht, und wir wussten, dass es an einem guten Tag auch für mehr reichen kann. In Augsburg fuhren wir dank einem sauberen Lauf hinter Frankreich und Deutschland auf Rang drei!

WM in Deep Creek (USA)

Nach dem erfolgreichen Abschluss im Weltcup trainierte ich drei Wochen intensiv, bis ich nach Amerika an die WM reiste. Als Teil der WM-Vorbereitung nahm ich auch an den Schweizermeisterschaften in Baden teil. Die schwierige Aufgabe, meine beiden Titel im Kajak und im 2er Kanadier zu verteidigen, misslang mir zwar. Trotzdem fuhr ich einen ansprechenden Finallauf, zeitgleich mit Martin Dougoud, dem neuen Schweizermeister, leider mit zwei Strafsekunden, welches mich auf den 4. Platz zurückfallen lies. Ein spannender Wettkampf war es allemal, da die ersten sechs K1 Herren im Final innerhalb von zwei Sekunden waren. Im 2er konnten wir erwartungsgemäss ohne Probleme unseren Titel verteidigen.

Zehn Tage vor dem Wettkampf kamen wir in Deep Creek (Maryland) an, um uns auf die WM-Strecke einzustellen. Im herbstlichen Amerika mussten wir feststellen, dass einem die Strecke physisch alles abverlangt und gespickt mit trügerischen Flachstücken eher lang ist. Der Wettkampf verlief enttäuschend. Im Kajak konnte ich mich erstmals in dieser Saison nicht für die Halbfinals qualifizieren, zu viele Berührungen und Fahrfehler führten zum schlechtesten Resultat der Saison, dem 51. Platz. Am zweiten Qualitag, im 2er-Kanadier, ein ähnliches Bild: zu viele Strafsekunden und kleine Fahrfehler verwehrten uns den Einzug ins Halbfinale der besten 20.

Eine WM zum Vergessen für das ganze Schweizer Team, möchte man meinen. Das ganze Team fuhr nach einer erfolgreichen Saison eine katastrophale WM. Es zeigte sich, dass wir in der Vorbereitung doch zu viele Abstriche gemacht hatten. Im Vergleich zu anderen Nationen waren wir nicht im Juli angereist, um die Strecke kennenzulernen. Ich meinerseits war zu diesem Zeitpunkt an der U23 EM. Auch ist mir misslungen, die Spannung vor dem Wettkampf über eine ungewöhnlich lange Zeit vor Ort aufrecht zu erhalten. Zudem versuchten wir eine Programmänderung im Vergleich zum Weltcup, nämlich zu antizipieren, dass der 2er-Kanadier am Morgen vor den Halbfinalläufen im Kajak stattfand, und stellten unsere Trainingsroutine um. Dies war wohl der grösste Fehler dieser WM, denn im Training vom stabileren 2er in den wackligen Einer zu wechseln stellte eine deutlich grössere Herausforderung dar als angenommen und spiegelte sich stark im Selbstvertrauen wider. **Also keinesfalls eine WM zum Vergessen, sondern eine WM, an welcher wir Lehrgeld bezahlt haben** und von welcher wir viele Erkenntnisse mitnehmen können für nächstes Jahr. Denn dann geht es an der WM in London bereits um die Quotenplätze für die olympischen Spiele.

Saisonbilanz
Trotz einer enttäuschenden WM kann ich auf meine bisher beste Saison zurückblicken: An sieben internationalen Wettkämpfen stand ich sechsmal mindestens im Halbfinal und zweimal im Final. Mit dem 4. Platz an der U23 EM habe ich mein bestes U23 Ergebnis erreicht und nur knapp eine Medaille verpasst. In Augsburg stand ich am bestbesetzten Weltcup im Final der besten Zehn, und im Team haben wir mit dem dritten Platz in Augsburg gezeigt, dass - wenn alles zusammenstimmt - wieder mit der Schweiz zu rechnen ist. Den Gesamtweltcup beende ich auf den ausgezeichneten 20. Rang, 25 Plätze besser als letztes Jahr, und in der Weltrangliste bin ich erstmals in die Top 50 vorgestossen! Im 2er-Kanadier fuhr ich zusammen mit meinem Bruder Simon zweimal in den Halbfinal, und wir verpassten eine dritte Halbfinalteilnahme in Prag mit dem 21. Platz nur haarscharf. Das Highlight im 2er war definitiv der 14. Platz an der EM in Wien. Wir haben diese Saison gezeigt, dass wir deutlich schneller fahren können als noch vor einem Jahr. Viele Strafsekunden versperrten uns jedoch häufig den Weg, um weiterzukommen.
Auch neben dem Wasser hat sich einiges getan, am 27. Oktober habe ich mit meiner Spitzensport Rekrutenschule begonnen; dank einer guten Saison konnte ich mich für dieses Gefäss empfehlen. Eine weitere erfreuliche Nachricht ist, dass ich ins Team Basel 4 Olympia aufgenommen wurde, welches mich auf meinem Weg Richtung Rio 2016 finanziell unterstützt. Hier ein herzliches Dankeschön an Sandro Penta vom Sportamt Basel Stadt, der dies möglich gemacht hat.
Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei allen weiteren, welche mich diese Saison unterstützt haben! Nun freue mich nach einer kurzen Pause wieder im Boot zu sitzen, denn schon bald geht's nach London! Eine WM will ja vorbereitet sein!

Lukas Werro

Winter-Hallenbadtraining für Jung und Alt

Während des ganzen Winterhalbjahres wird ja jeweils im Hallenbad Magglingen am Dienstagabend ein Training durchgeführt, in einem ersten Block für Jugendliche und anschliessend für Erwachsene. Hier ein paar Bilder vom 11. November:

ESKIMO

Eskimo-Reussfahrt vom Sonntag, 4. Januar 15

Tonnenweise Neuschnee und darauffolgender Dauerregen bescherten der traditionellen Eskimo-Reussfahrt heuer eine prall gefüllte Reuss. Vom Pulverschnee, der zuvor noch das Mittelland bedeckte, war nichts mehr übrig. Dafür aber schien die Sonne, sehr zur Freude der 75 hochmotivierten Teilnehmenden. Paddelwütige aus der ganzen Schweiz beteiligen sich jedes Jahr an diesem Anlass, der seit Jahrzehnten immer am ersten Sonntag des Jahres stattfindet. Wie jedes Jahr starteten wir als muntere Gruppe beim Pontonierplatz gleich unterhalb der Surf-Welle im Städtchen Bremgarten. Darauf genossen wir die Abfahrt durch den wohl waldigsten Abschnitt der Reuss bis nach Mellingen. Unterwegs durfte natürlich auch die gut gewürzte Suppe nicht fehlen, die uns am Rande einer gut überschwemmten Kiesbank serviert wurde. Im 2016 findet die Eskimo-Reussfahrt am 3. Januar statt. Und wir hoffen natürlich, auch vom KCBM zahlreiche nimmermüde Paddel-Angefressene auf dem Wasser zu sehen. Mehr Infos folgen zu gegebener Zeit auf: http://www.kanuclub-tegelbach.ch/index.cfm?act=eskimo

Bastian

Rechts: Beim Zwischenhalt stärken sich die Abenteuerlustigen mit Suppe und Wienerli aus der Kanu-Anhänger-Küche.

Unten: Die vom Schmelzwasser prall gefüllte Reuss trägt die 75 Teilnehmenden der Eskimo-Reussfahrt 2015 gleitig von Bremgarten AG nach Mellingen.

Das läuft bei uns im 1. Quartal 2015

◆ **Hallenbadtraining** am Dienstag mit Eskimotieren, Schwimmen und Wasserspielen:	bis Ende März	siehe folgende Seite
◆ **Eskimotierkurs 2** für Erwachsene und ältere Jugendliche: 6x am Dienstagabend	17.2. bis 24.3.15	siehe übernächste Seite
◆ **Hallentraining**: Konditionstraining und Spiele für Kids, Jugendliche und Erwachsene	bis Ende März	siehe folgende Seite
◆ **Training auf dem See**: Slalom- und Seetraining - auch im Winter!	bis Ende März	siehe folgende Seite
◆ **Mondscheinwanderung** (Schneeschuh, LL, zu Fuss) im Gebiet des Chasserals	Freitagabend 6. Februar 15	siehe Seite 20
◆ **Schneesport-Wochenende** Fiescheralp für ältere Jugendliche und Leiter/innen	Samstag/Sonntag 28. Februar / 1. März 15	auf Einladung
◆ **Generalversammlung** des KCBM im Bootshaus Strandboden	Freitagabend, 6. März 15	siehe Seite 3
◆ **Kanu-Ausflüge** auf See und Zihl zu zweit, in Gruppen	jederzeit bei guter Witterung	Absprache selbständig
◆ **Eskimotiermeisterschaft und Spiele** für Jugendliche und Erwachsene	Dienstagabend 24. März 15	Ausschreibung folgt direkt im Training

◆ **Osterlager?**
Während Osterferien 2015 Kanu- und Ferienlager? Wer organisiert etwas?

◆ **Weitere Vorschau fürs 2015:** siehe Seite 25

◆ **und natürlich**
Aktuelles immer auf www.kanuclub.ch

Regelmässige Wintertrainings 1. Quartal 2015

Trainingsperiode: Start nach den Weihnachtsferien am Dienstag, **6. Januar**; Saisonabschluss **26. März 15**; Unterbruch während den Sportferien vom 9.-15. Februar 15
▶ aktuelle Daten (Ferienunterbrüche usw.) siehe jeweils auf www.kanuclub.ch

Trainingszeiten (Planungsstand anfangs Januar 15; aktualisiert siehe Website)

Montag	Dienstag*	Mittwoch	Donnerstag**	Freitag
Stützpunkt-training	18.30-20.00 Hallenbad Kids I und II Ralph/Sebi/Flu	19.00-20.30 Turnhalle Kids/Jugend Frido/Sebi/Flu		16.00-17.00 Halle (+Hallenbad) Kids Evilard Annick
	20.00-21.30 Hallenbad Wettkampfteam / Erwachsene* Ralph/Tobias/...	Stützpunkttrai-ning	20.00-21.30 Turnhalle Erwachsene Marc	Stützpunkttraining

Hallen- und Hallenbadtrainings in Magglingen

allgemein
- Hallentraining Magglingen (**ab 7. Januar**) in der alten Sporthalle BASPO
- Hallenbad Magglingen (**ab 6. Januar**) im Hochschul-Hauptgebäude des BASPO
- Für die Reise mit dem öV: Abfahrt des Funi in Biel und Magglingen jeweils ...00, ...15, ...30 und ...45; nach 20 Uhr: ... 26 und ....56; von der Bergstation 3‘ bis ins Hallenbad, 10‘ zu Fuss bis zur Halle

Nachwuchstrainingsgruppen (Kids I, II, Wettkampf I und II)
Information durch die Verantwortlichen

Erwachsene Hallenbad, Dienstag (siehe nächste Seite)
* - Start **6. Januar 15**: Training für Jugend+Erwachsene
- Eskimotierkurs 2: 6x ab 17. Februar (s. nächste Seite)

Erwachsene Hallentraining, Donnerstag
** - Start **8. Januar**, 20 Uhr
- Leitung: Marc Chevalier; Anmeldung direkt an ihn

Kosten
- Mitglieder (Jugendliche und Erwachsene) Fr. 80.-
  = Pauschale für sämtliche Kurse/Trainings: einmal bezahlen - vielseitig trainieren!
- Nichtmitglieder: für Hallentraining 2014/15 Fr. 120.-, für Eskimotierkurs Fr. 100.-

Anmeldung direkt an die im Wochenplan Genannten (Adressliste siehe Seiten 26/27)

Hallenbadtraining für Erwachsene

Eskimotierkurs 2 im Februar/März

Wann **6 Dienstag-Abende**, jeweils 20.00-21.30 Uhr
am 17.2., 24.2., 3.3., 10.3., 17.3. und 24.3.15 (beim letzten Mal kombiniert mit Eskimotier- und Spielwettkampf)

Wer
- **Erwachsene und ältere Jugendliche**
- Anfänger/innen und nicht-mehr-Anfänger/innen
- maximal 12 Teilnehmende; Clubmitglieder haben Priorität

Was
- Gruppe 1: Eskimotier-Grundform (im warmen, klaren Wasser)
- Gruppe 2: Eskimotier-Varianten für Tn, welche die Rolle bereits können
- Sicherheitsübungen nach Bedürfnis der Teilnehmenden

Leitung Tobias Schelbert, Brügg, tobias.biel[at]gmail.com, 076 437 52 75

Kosten (inkl. Hallenbadeintritt und Materialmiete)
- Mitglieder Fr. 80.- bzw. gratis für diejenigen, die bereits 80.- fürs Wintertraining bezahlt haben
- Nichtmitglieder Fr. 100.- pauschal für den Eskimotierkurs

Persönliche Ausrüstung
- Badeanzug, evtl. leichter Neopren (empfohlen)
- Nasenklemme und evtl. Schwimm-/Taucherbrille (fakultativ, aber hilfreich)

Anmeldung **bis 10. Februar 2015** per Mail an Tobias (s. Leitung)

Teilnahme am Hallenbadtraining für Jugend+Erwachsene

Wann Dienstagabende bis anfangs Februar, d.h. bis zum Start des Eskimotierkurses, jeweils von 20.00 - 21.30

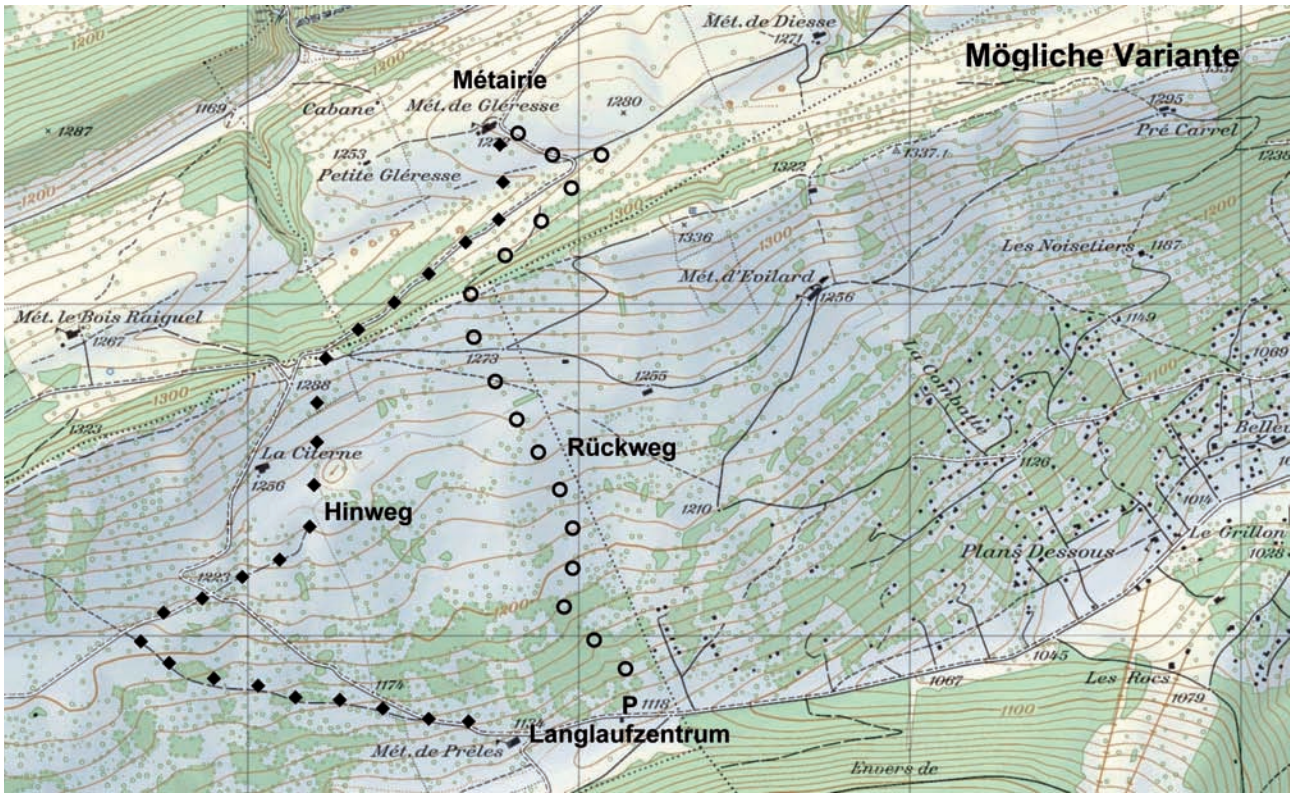
Was Schwimm- und Eskimotiertraining, Wasserspiele

Wer
- Kids 2, Wettkampfgruppe (für sie geht dieses Training übers ganze Semester)
- jugendliche und erwachsene Breitensportler (Mitglieder KCBM)

Kosten Bei jugendlichen und erwachsenen Clubmitgliedern ist dieses Training in der Semesterpauschalen von Fr. 80.- inbegriffen.

Mondscheintour Les Prés d'Orvin 6. Februar 15

Verschiedene Strecken zur Auswahl
Je nach Schnee- und Wetterverhältnissen, Material, persönlichen und Gruppen-Vorlieben sowie offenen Métairies sprechen wir uns ab. Eine mögliche Variante für Schneeschuhe:



Freitag-Abend, 6. Februar 15, ab Les Prés d'Orvin / Langlaufzentrum
- mit Langlaufskis, Schneeschuhen oder zu Fuss (je nach Verhältnissen, Ausrüstung oder persönlichen Vorzügen)
- zum Fondue (oder Alternative) in einer Métairie
- für Clubmitglieder und weitere Interessierte; Kinder nur in Begleitung Erwachsener
- eine Nachtwanderung bei Vollmond (hoffentlich leuchtet er uns) hat wirklich einen speziellen Reiz.

Treffpunkt
6. Februar 15 um 18.30 Uhr beim Langlaufzentrum Les Prés d'Orvin

Ausrüstung und Reise
- jede/r selber verantwortlich (Stirnlampe nicht vergessen)
- Mitreisemöglichkeiten: bei der Anmeldung angeben, ob noch freie Plätze im Auto vorhanden sind, oder ob Plätze gesucht werden

Koordination
Max Etter, 032 323 93 18 (P), tl.kcbm[at]gmx.ch

Anmeldung nötig:
Bitte eine kurze Meldung bis am **Dienstag, 3.Februar** 15, damit eine Vorbestellung in einer Métairie möglich ist und ggf. die An- und Rückreise koordiniert werden kann.

Für unsere Leiter/innen: J+S-Kursplan 2015

Org./Kurs-Nr.	*Datum von/bis*	*Anmeldetermin*	*Kursort*	*Teilnehmende*
Grundausbildung				
Leiterkurs				
JS-CH 155165	13.03.2015 - 15.03.2015 27.03.2015 - 29.03.2015	13.01.2015	Magglingen/Macolin	15
JS-CH 155166	27.04.2015 - 01.05.2015	27.02.2015	Magglingen/Macolin	15
Einführungskurs Leiter				
JS-CH 155171	04.09.2015 - 06.09.2015 nur für Absolventen von Kanukursen der Hochschulen	04.07.2015	Magglingen/Macolin	15
Weiterbildung 1				
Trainieren 1				
SKV 04/2015	19.09.2015 - 20.09.2015	19.07.2015	Magglingen/Macolin	15
Wildwasser				
SKV 03/2015	29.05.2015 – 31.05.2015	29.03.2015	Oberwil i.S.	15
Abfahrt/Regatta				
SKV 02/2015	16.05.2015 - 17.05.2015	16.03.2015	Buochs	15
Touring				
JU 415	15.05.2015 - 17.05.2015	15.03.2015	Goumois	12
SUP Stand-up-paddling				
JS-CH 155160	13.06.2015 - 14.06.2015	13.04.2015	Magglingen/Macolin	16
JS-CH 155161	12.09.2015 - 13.09.2015	12.07.2015	Magglingen/Macolin	16
Spezialisierung				
Abfahrt: NW 12/15	18.04.2015	18.02.2015	Buochs	12
Slalom: JU 515	16.05.2015 - 17.05.2015	16.03.2015	Goumois	12
Sicherheit im Wassersport				
JS-CH 154537	15.08.2015 - 16.08.2015	01.07.2015	Ipsach	22
Weiterbildung 2				
Kanuinstruktor				
JS-CH 155169	26.06.2015 - 28.06.2015	26.04.2015	Magglingen/Macolin	10
Spezialisierung Trainer				
Nachwuchstrainerkurs 1. Teil (sportartübergreifend)				
JS-CH 154407	25.01.2015 Die übrigen Ausbildungsteile finden sportartspezifisch statt.	25.11.2014	Magglingen/Macolin	30

Interessiert? - Dann melde dich bei Lisbeth Jørgensen, J+S-Coach KCBM!

Infrastruktur und Diverses

◆ Lagerung der Clubboote im Bootshaus: Was ist wo?

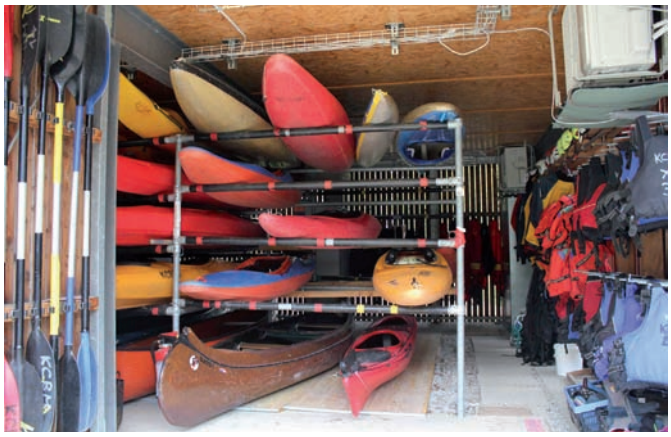
Anlässlich der Herbst-Bootshausaktion wurde das Bootslager teilweise neu organisiert. Die Mieter/innen der Privatplätze wurden bereits per Mail über die neue Zuteilung im Abteil 2/7 oder 3/6 orientiert. Die „Allmendboote“ sind nun folgendermassen gelagert:

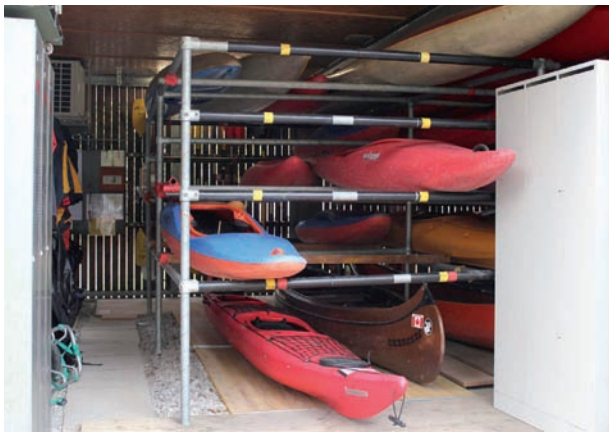
Im **Abteil 3/6** sind **alle** „Langboote“ untergebracht:
- obere Lagen: alle 1er Seekajaks sowie die Abfahrtsboote (letztere von Osten her eingeschoben!) sowie einige kurze Privatboote (ebenfalls auf der Ostseite)
- 1. Lage: 4 Zweier-Seekajaks (2 Capri und 2 Cruiser)
- zuunterst: 3 Wanderkanadier

Westseite (Tor 3): alles lange Clubboote

Ostseite (Tor 6):
- zuoberst 2 Abfahrtsboote (zwischen Seekajaks)
- Mitte und unten: **kurze Privat**boote

Im **Abteil 4/5** befinden sich nur Wildwasserboote, ausser zuunterst:
- obere Lagen: alle WW-Boote des Clubs und Playboats
- zuunterst: ein Wanderkanadier u. ein 2er-Seekajak mit Steuer (beide **nicht** für WW!)





Der Eindruck täuscht: Die Gestelle erscheinen halb leer, weil zum Zeitpunkt der Aufnahmen viele Boote fürs Wintertraining im Hallenbad gelagert waren. Während des Sommers ist auch dieses Lager voll.

Wir bitten alle Mitglieder mitzuhelfen, dass die Boote gemäss diesem Konzept verstaut werden. Dies erleichtert die Übersicht und die Organisation von Trainings und Ausflügen. - Vielen Dank!

◆ Wasserungsrampe auferstanden: Wer hält sie sauber?

Nachdem die Arbeiten am Seeuferweg beendet waren und der Seespiegel sich endlich abgesenkt hatte, konnte die Wasserungsrampe (im Mai 2013 vom Hochwasser aus der Verankerung gerissen) wieder montiert werden. Selten präsentiert sie sich jedoch so „unbelastet“ wie hier auf dem Bild: Westwinde füllen die Bucht immer wieder mit Treibgut, so dass die Rampe regelmässig gesäubert werden muss.

Damit nicht immer die gleichen Heinzelmännchen die Rampe vom Treibgut befreien müssen, warum nicht mal selber Hand anlegen? - Der lange, starke Rechen dazu befindet sich ganz links hinter dem Tor 5, und das Treibgut kann einfach seitlich (auf dem Bild ganz links) auf einen Haufen geschoben werden. Die Stadtgärtnerei sorgt sporadisch für den Abtransport. - Vielen Dank!

◆ Es bleibt bei blau... - Der „neue“ Clubbus

Wie im letzten „Indianer“ informiert wurde, mussten wir uns von unserem Clubbus trennen. Nun haben wir bereits einen Ersatz gefunden, zufälligerweise wiederum einen blauen Ford Transit. Er wird in den nächsten Wochen von der Garage fertig gestellt, und wir müssen uns noch um einen neuen, besseren Dachträger kümmern. Spätestens auf März sollte der Bus einsatzbereit sein. - Vielen Dank an Tinu für den Einsatz in dieser Sache!

◆ Bootshausschlüssel Nr. 48 gefunden

Über den Hersteller unseres Bootshaus-Schliesssystems wurde uns der Schlüssel Nummer 48 zugeschickt, der irgendwo gefunden worden war. Zuerst einmal ein herzliches Danke dem/r unbekannten Finder/in für die kreative Art der Rücksendung!!
Die Frage ist nun: Wer hat diesen Schlüssel verloren? Der/die Betreffende kann sich bei unserer Kassierin (siehe Seite 26) melden.

◆ Doppelmitgliedschaft SNEB-KCBM?

Anlässlich der Aktion „Im andern Boot“ vom August, wo sich Kanufahrer/innen im Ruderboot und Ruderer/innen der SNEB im Kanu versuchten, kam die Frage auf, ob nicht jeder Club den Mitgliedern des andern ein Sonderangebot machen sollte. Schliesslich sind wir Nachbarn, verhandeln über gemeinsame Bootslager und je nach Windverhältnissen und Gruppenkonstellation kann das Sporttreiben im einen oder andern Boot attraktiver sein. Beide Vorstände sind gerne auf diesen Vorschlag eingegangen und starten nun ab 2015 einen entsprechenden Versuch. Die unterschiedlichen Beitragssysteme haben zu folgendem Angebot geführt:

- SNEB-Mitglieder können für Fr. 135.- KCBM-Aktivmitglieder werden (Normalbeitrag inkl. SKV: Fr. 180.-) und unsere Boote wie üblich mit einem Abo (Fr. 80.-) oder einzeln mieten.
- KCBM-Mitglieder können für Fr. 385.- SNEB-Aktivmitglieder werden (normaler Beitrag: Fr. 475.-), wobei dort neben dem Verbandsbeitrag auch die Bootsbenützung inbegriffen ist. Letzteres und die viel teureren Boote erklären die grosse Differenz der Clubbeiträge.

Interessierte können sich direkt beim andern Club melden. Auf dem Anmeldeformular des KCBM (siehe Website) ist bereits die entsprechende Rubrik vorhanden.

Ohne regelmässigen Unterhalt und Pflege sowie den Einsatz von vielen Helferinnen und Helfern würde unsere Infrastruktur nicht lange halten. Flashs von der Bootshausaktion im Frühling 2014

Vorschau 2015

◆ **Wintertraining** gemäss Infos zu Beginn dieses „Indianers“	Oktober 14 bis März 15	siehe Seiten 3-5
◆ **Clubmeisterschaft Eskimotieren** für Kids und Junggebliebene	Dienstagabend, **24. März 15**	Info im Training und Indianer 1/15
◆ **Frühlings-Bootshausaktion** Helfer/innen gesucht!	Samstagvormittag, **25. April 15**	Info im Indianer 2/15
◆ **WW-Tage mit den Kids** Auffahrtslager St. Pierre-de-Boeuf (F) (auch für Erwachsene offen!)	14.-17. Mai 15	Ausschreibung folgt direkt an die Kids
◆ **Leiterweekend** im Frühsommer	Datum wird noch bekannt gegeben	Einladung direkt an Leitende
◆ **Jugendslalom 2015** in Biel	**30./31. Mai 2015**	Ausschreibung folgt
◆ **Biennathlon 2015** Sicherung des Schwimmparcours	Sonntag, 21. Juni 2015	Helfer/innen gesucht
◆ **Ferienpass Sommerferien 2015,** in Zusammenarbeit mit dem Sportamt Biel	1. Ferienwoche: 6.-10. Juli ??	Ausschreibung durch Sportamt
◆ **KCBM-Wildwasserwoche** in Trin am Vorderrhein, für Jung und Alt, für verschiedene Fahrkünste	10.-15. August 15 Datum reservieren!	Ausschreibung folgt im Frühling
◆ **Herbstfahrt,** z.B. Uttigen-Bern	Wochenende im August/September	Ausschreibung folgt
◆ **Herbst-Bootshausaktion** Helfer/innen gesucht!	Samstagvormittag, 24. Oktober	Ausschreibung folgt
◆ **Chlauser KCBM**	Samstag, 5. Dezember	Ausschreibung folgt

und natürlich noch

◆ **Kids- und Wettkampftrainings,** gemäss speziellem Plan	ganze Saison	direkte Info sowie auf Website
◆ **Einführungskurse für Erwachsene**, im Seekajak und WW-Boot	Dienstagabende im April/Mai und ggf. August/September	Ausschreibung auf Website und im Indianer 2/15
◆ **Aufbaukurse für Erwachsene**, im Seekajak	Dienstagabende im Juni und August/September	Ausschreibung auf Website und im Indianer
◆ **Aufbautraining für Erwachsene**, selbständiges Training in Gruppen, teilweise unterstützt durch Leiter/innen	Donnerstagabende während der ganzen Saison	direkte Info an Interessierte
◆ **Wildwassertage**, während der Saison, z.B. auf Flüssen im Jura, Oberland, oder dem WW-Kanal in Hüningen	Samstage, evtl. Wochenende	Ausschreibung laufend

GLOBEPADDLER Bielersee AG
Schlossstrasse 24 • 2560 Nidau • 032 331 76 88
www.bielersee.globepaddler.ch • bielersee@globepaddler.ch

AUTOrepar ag

EMOTIONEN!

Mettstrasse 111
2504 Biel-Bienne
Telefon 032 365 71 31
www.autorepar.ch

... weitere Ausstellung:
Hauptstrasse 182
2552 Orpund

ŠKODA

AIXAM/MEGA
MINI-Truck
E-Mobile